# Würdigung für junge und engagierte Frauen

## Zonta Club möchte starke Beispiele sichtbarer machen. Anmeldephase hat begonnen

**Laura Handke**

**Hagen.** Es ist eine Frage von Sichtbarkeit. Und Wertschätzung. „Es heißt immer, die Jugend sei nicht engagiert genug, oder zu faul. So pauschal kann man das aber nicht sagen. Sie sind oft nur nicht so präsent“, sagt Anne Göbel vom Zonta Club Hagen. Es geht darum, dass – in diesem Fall – junge Frauen, die sich engagieren, wahrgenommen werden. Und darum, auch mal Danke zu sagen. Für das Engagement, das sich abseits des Alltagstrubels abspielt. Oft im Verborgenen. Oder zumindest nicht sichtbar für die Öffentlichkeit.

An dieser Stelle mal zwei Beispiele. Wie das von Lotte Escher, die mit gerade einmal 18 Jahren schon in drei Ländern wohnte und dort die Schule besuchte und in ihrer Schule eine Kleiderbörse für modische, getragene Kleidung organisierte. Die sich neben der Schule für „Fridays for Future“ oder das Einführen eines vegetarischen Tages in der Schulmensa einsetzte. Obwohl man sich damit nicht nur Freunde macht.

**Die Frauen vom Zonta Club Hagen – von links: Barbara Klostermann, Dewi Gelis, Anna Göbel und Laura Schwickert – möchten das Engagement von Schülerinnen und Studentinnen würdigen.** M. KLEINRENSING

### Engagement wird sichtbarer

Oder das Beispiel von Rozhina Hadi, die im Iran geboren wurde und erst seit einigen Jahren in Deutschland lebt. Die sich als Streitschlichterin und Patin in ihrer Schule engagierte und ehrenamtlich als Übersetzerin für Flüchtlinge tätig war bzw. ist. Die Stipendiatin der Start-Stiftung war und die besonders talentierte junge Menschen mit Migrationserfahrung förderte.

Lotte Eschers und Rozhina Hadis Engagement wurde sichtbar gemacht. Mit dem „YWPA“ – das bedeutet Young Women in Public Affairs Award, der weltweit vergeben wird. Zonta setzt sich grundsätzlich dafür ein, die Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen in aller Welt zu verbessern und legt großen Wert auf die Förderung von Frauen. Jetzt jedenfalls sucht der Zonta Club wieder junge Frauen im Alter von 16 bis 19, die sich über das normale Maß hinaus in Hagen (aber auch vielen anderen Städten) gesellschaftlich engagieren. „Viele dieser Frauen wissen es nicht – aber sie haben damit auch eine Vorbildfunktion, und das wollen wir würdigen“, sagt Anne Göbel.

Der Zonta Club Hagen macht das schon seit mehr als 20 Jahren. Nur coronabedingt musste im vergangenen Jahr pausiert werden, „viele Einrichtungen hatten geschlossen, vieles war nicht möglich. Da war es schwierig“, erinnert sich Anne Göbel, die selbst seit 15 Jahren Mitglied im Zonta Club ist, zurück. Auch ist es immer eine Stärkung des Selbstbewusstseins, da diese jungen Frauen ihr Tun für völlig normal halten, was es allerdings nicht ist. Auch dies ist Care-Arbeit oder politisches Engagement und verdient eine Auszeichnung.

Der Ablauf dabei ist gar nicht so kompliziert, auf der Internetseite des Clubs steht ein Bewerbungsformular bereit, das heruntergeladen und ausgefüllt werden kann. Die sozialen Aktivitäten müssen von der Schule oder den Institutionen bescheinigt werden. Das war’s auch schon so weit für den Bewerbungsprozess.

> Viele dieser Frauen wissen es nicht – aber sie haben damit auch eine Vorbildfunktion, und das wollen wir würdigen.
>
> **Anna Göbel,**
> Zonta Club Hagen

### Anmeldephase beginnt jetzt

Die Anmeldephase geht von Ende November bis Januar. Im Anschluss wird ein Komitee eine Vorauswahl treffen und die vielversprechendsten Bewerberinnen zum Gespräch einladen. „Im Komitee sind zwei Lehrerinnen, eine Vertreterin der Fernuni, eine Bankerin und ich“, sagt Anne Göbel. Vergeben werden drei Platzierungen, die Gewinnerin kann es zudem nach der lokalen Ausschreibung in die internationale Ausschreibung gehen. „Bei einer Verleihung wird dann die Gewinnerin verkündet“, gibt die Hagenerin Einblicke. So sieht die Öffentlichkeit, was diese junge Frauen für die Gesellschaft leisten und für selbstverständlich nehmen.

# Straßenräuber in der Hagener Innenstadt gefasst

## 17-Jähriger raubt Geldbörse und wird verfolgt

**Hagen.** Dank der Unterstützung aufmerksamer Zeugen konnte am Wochenende ein Straßenräuber in der Hagener Innenstadt an die Polizei übergeben werden. In der Nacht zum Samstag war gegen 2.50 Uhr ein 48-Jähriger in der Bahnhofstraße unterwegs. Als er sich von der Deutschen Bank aus in Richtung Neumarkstraße begab, wurde er plötzlich und unerwartet von hinten angegangen und geschubst. Hierbei raubte ihm ein 17-Jähriger Jugendlicher zunächst seine Geldbörse.

Das Opfer konnte jedoch einen Sturz verhindern und nahm umgehend die Verfolgung des Täters auf. Drei weitere junge Hagener im Alter von 19 und 20 Jahren wurden Zeugen des Raubes und schlossen sich dem Verfolger sofort an.

Schließlich konnte der Räuber dann noch auf der Bahnhofstraße durch die vier verfolgenden Männer eingeholt, gestellt und der bereits alarmierten Polizei übergeben werden. Im Rahmen der ersten Ermittlungen vor Ort stellte sich dann heraus, dass der junge, aus Südosteuropa stammende Täter keinen festen Wohnsitz in Deutschland vorweisen kann. Daraufhin wurde er vorläufig von den Beamten festgenommen.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei in dem Fall dauern noch an.

Anzeige

**Träume erfüllen:** Reisebüro | AIDA Kundencenter +49 381 20 27 07 07 | aida.de | AIDAradio.de

* AIDA VARIO Preis pro Person bei 2er-Belegung (Innenkabine) für die Route „Metropolen ab Hamburg“ mit AIDAprima, limitiertes Kontingent
Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/agb. AIDA Cruises • German Branch of Costa Crociere S. p. A. • Am Strande 3 d • 18055 Rostock